

Anlage zum Antrag auf Wohngeld

für \_\_\_\_\_  
Name, Vorname des Wohngeldantragstellers /- stellerin

## Fragebogen zur Einkommensermittlung

für \_\_\_\_\_  
Name, Vorname des Erklärenden/ der Erklärenden

**Hinweis:**

Sie sind verpflichtet, sämtliche Einnahmen anzugeben. Vollständige Angaben gewährleisten eine zügige Bearbeitung und vermeiden evtl. nachträglich notwendig werdende Unterlagenanforderungen zur Prüfung der Plausibilität zwischen den bekannten Einnahmen/Ausgaben nach Nr. 15.01 Abs. 1 WoGVwV.

Welche der folgenden Einnahmen haben Sie? Kreuzen Sie bitte bei jeder Frage „ja“ oder „nein „ an.

<b>Einkommen</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>beantragt am</b>
Einkünfte aus Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit oder Land- und Forstwirtschaft			
Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit (Arbeitsverdienst- <b>auch bei Minijob</b> , Ausbildungsvergütung)			
Einkünfte auf Kapitalvermögen (Gewinnbeteiligungen, Zinsen aus Sparguthaben, Dividenden etc.)			
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung			
Renten, Pensionen, Betriebsrenten, Zusatzrenten			
Leistungen der Agentur für Arbeit (Arbeitslosengeld, Gründungszuschüsse für Selbständige, BAB, Unterhaltsgeld, Übergangsgeld)			
Krankengeld, Krankentagegeld			
Mutterschaftsgeld, Zuschuss z. Mutterschaftsgeld			
Elterngeld			
Unterhaltszahlungen, Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz			
Leistungen anderer Sozialleistungsträger (Bürgergeld, Grundsicherungsleistungen etc.)			
Sonstige Einkünfte (steuerlich zuzurechnende Unterhaltsleistungen –Anlage U-, Pflegegeld für Pflegebedürftige, Sachbezüge, Stipendien, Gelegenheitsverdienste)			
Einmalige Einnahmen in den letzten 12 Monaten			

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der hier gemachten Angaben; insbesondere bestätige ich, dass ich keine weiteren Einnahmen/Einkünfte – auch nicht aus **geringfügiger Tätigkeit** – habe. Mir ist bekannt, dass vorsätzlich oder grob fahrlässig gemachte unrichtige oder unvollständige Angaben einen Betrug i.S.d. § 263 StGB darstellen. Dies hat die Aufhebung des Wohngeldbescheides und die Rückforderung des Wohngeldes zur Folge. Des Weiteren kann der Betrug eine strafrechtliche Verfolgung vor Gericht und ggf. die Verhängung einer Geldbuße für eine Ordnungswidrigkeit zur Folge haben.

\_\_\_\_\_  
Ort und Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Erklärenden